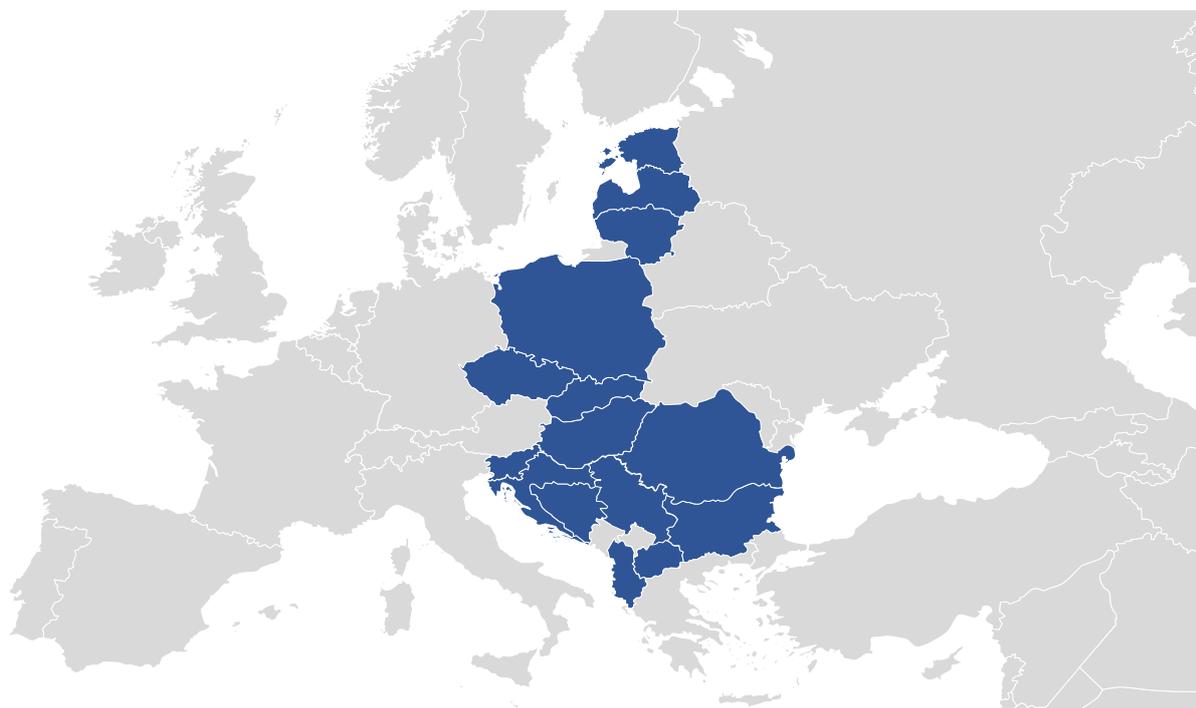


Konjunkturumfrage Mittel- und Osteuropa 2019

Über die Umfrage

Teilnehmende Länder:



Teilnehmerzahlen:

AL Albanien	47
BA Bosnien-Herzegowina	57
BG Bulgarien	78
CZ Tschechien	150
EE Estland	37
HR Kroatien	147
HU Ungarn	232
LT Litauen	31
LV Lettland	43
MK Nordmazedonien	41
PL Polen	204
RO Rumänien	85
RS Serbien	54
SI Slowenien	50
SK Slowakei	127
MOE insgesamt	1 383

Umfragezeitraum

1. Februar – 8. März 2019

Umfrageform:

online, anonymisiert

Durchführung:

Deutsche Auslandshandelskammern, Delegationen und Repräsentanzen in den teilnehmenden Ländern

Auswertung:

AHK Ungarn

Für methodische Anmerkungen siehe Konjunktur-Bericht der DUIHK 2019 – www.duihk.hu

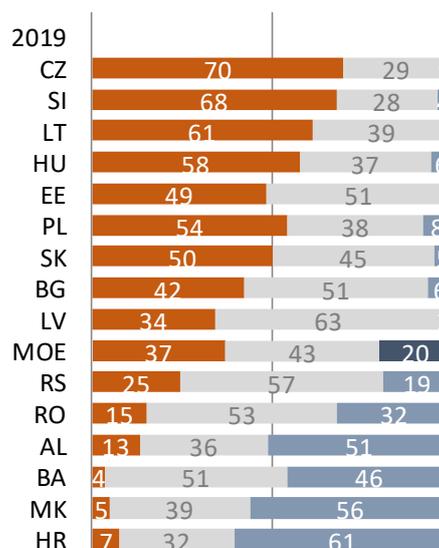
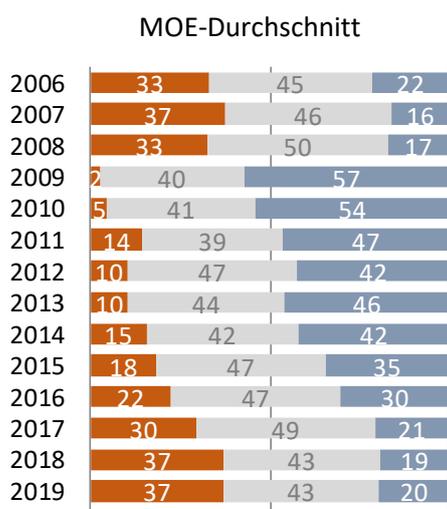
Umfrageergebnisse

I. Konjunkturschätzung

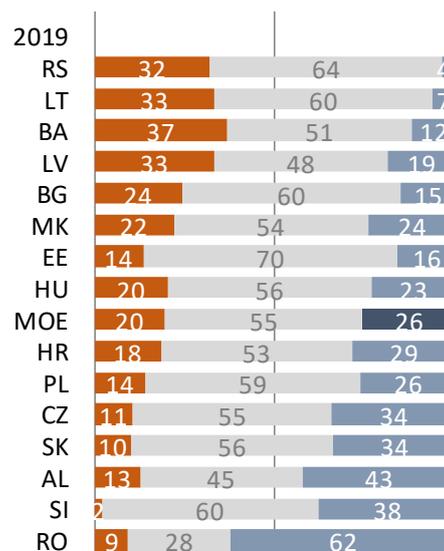
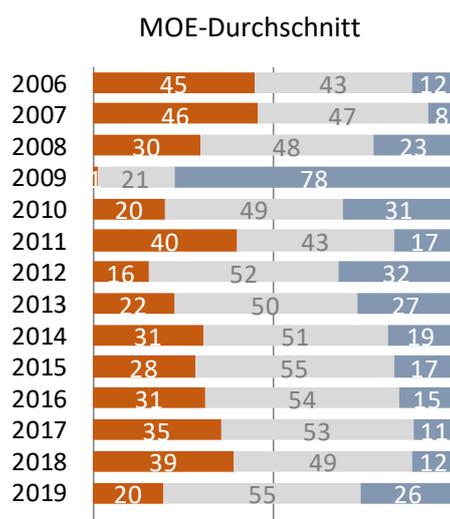
Anteile in Prozent



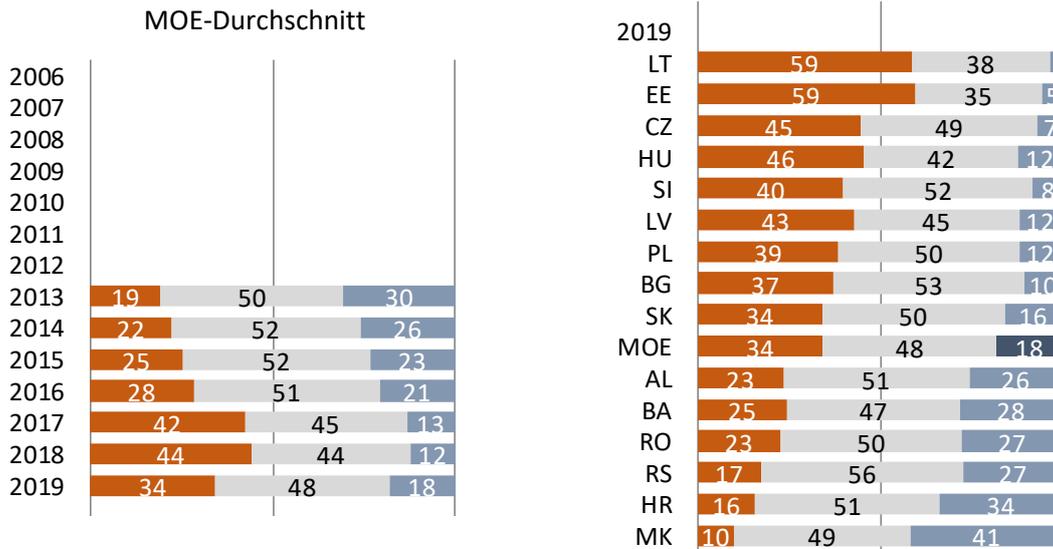
1.1. Wie beurteilen Sie die gegenwärtige Wirtschaftslage in Ihrem Land?



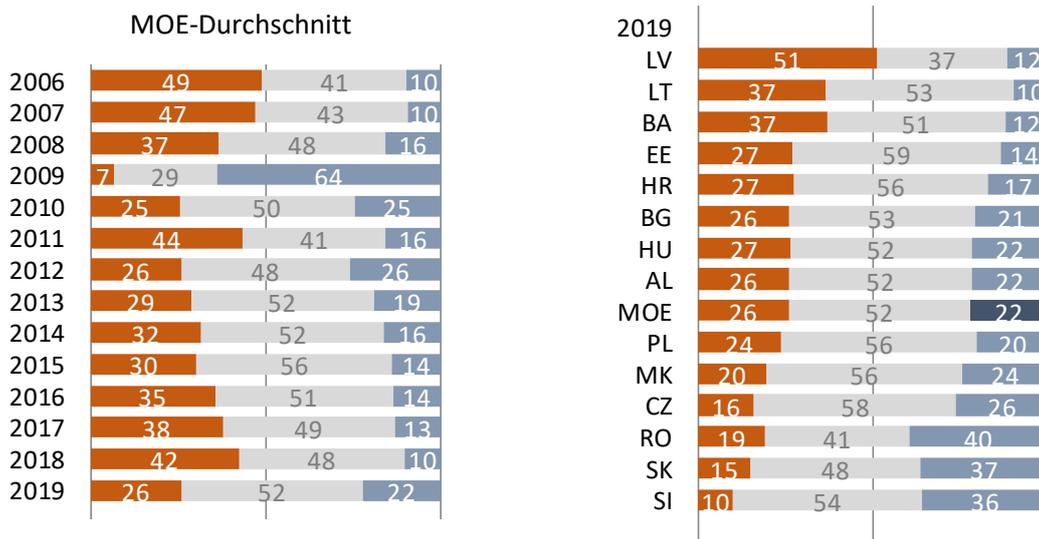
1.2. Wie beurteilen Sie die Aussichten für die Wirtschaft in Ihrem Land für das laufende Jahr im Vergleich zum Vorjahr?



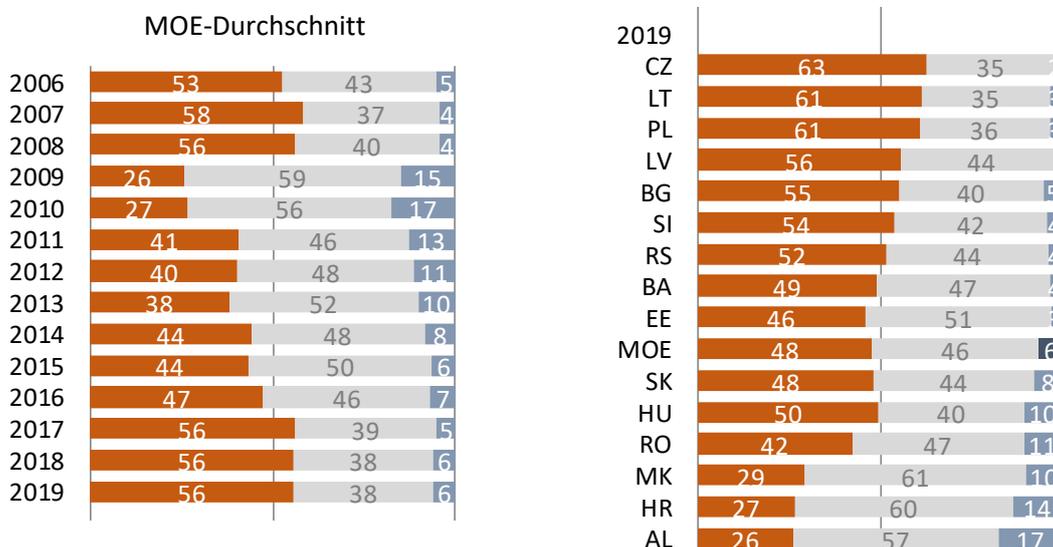
1.3. Wie beurteilen Sie die gegenwärtige Lage in ihrer Branche?



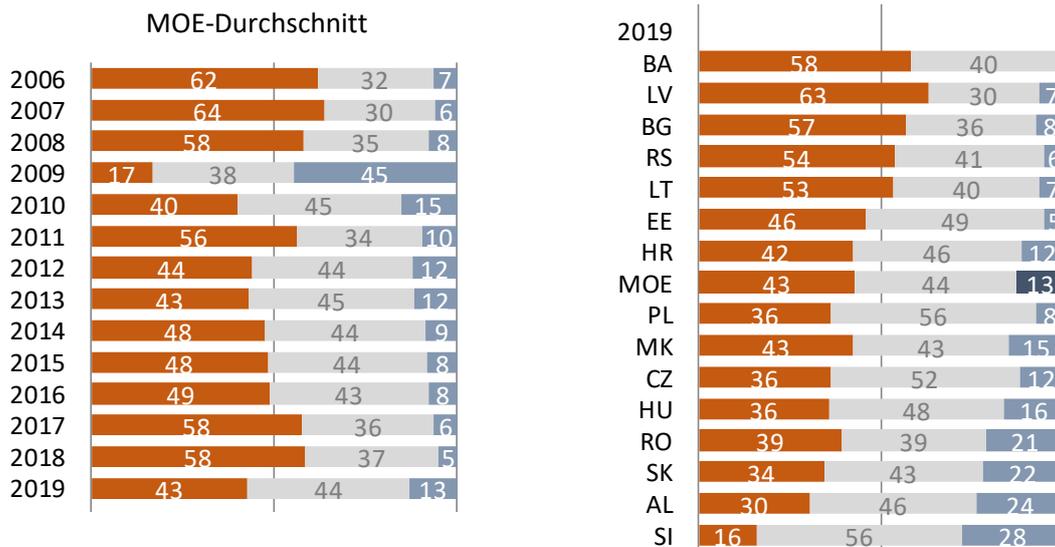
1.4. Wie wird sich die Situation in Ihrer Branche im laufenden Jahr im Vergleich zum Vorjahr entwickeln?



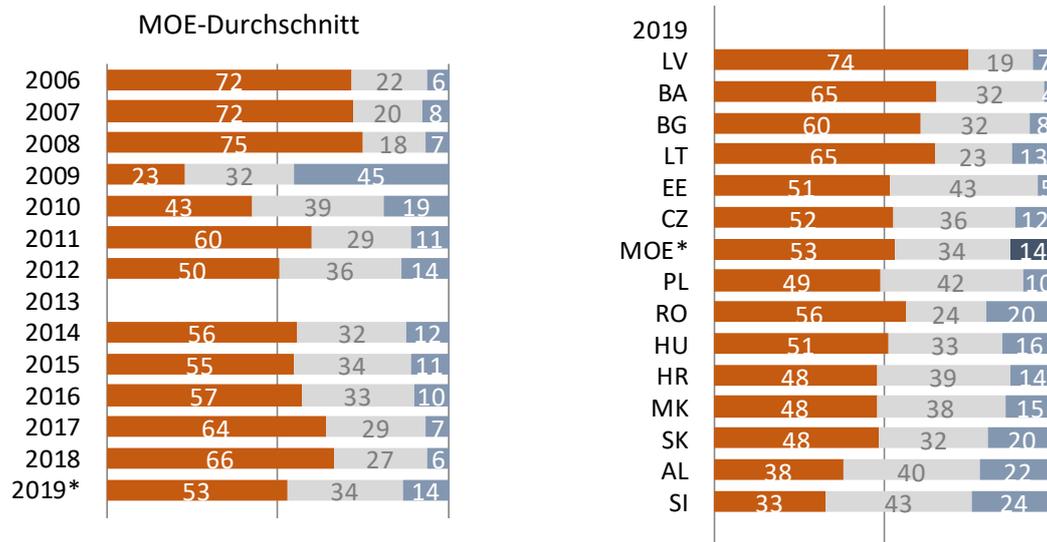
1.5. Wie beurteilen Sie die gegenwärtige Geschäftslage Ihres Unternehmens?



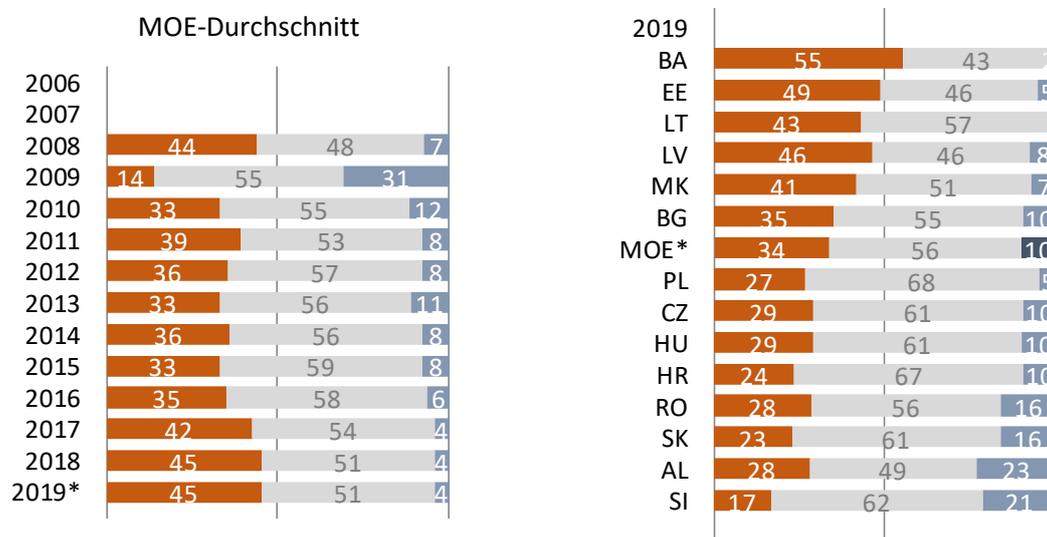
1.6. Wie wird sich die Geschäftslage Ihres Unternehmens im laufenden Jahr im Vergleich zum Vorjahr entwickeln?



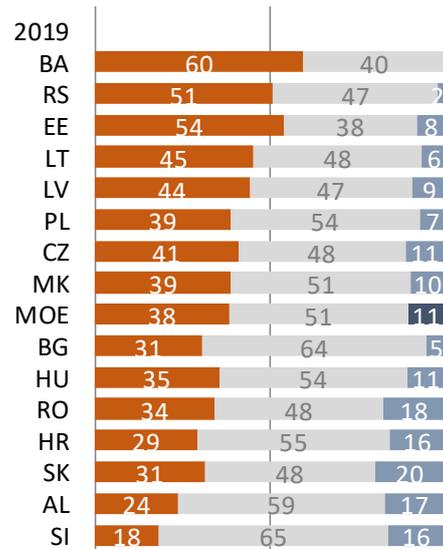
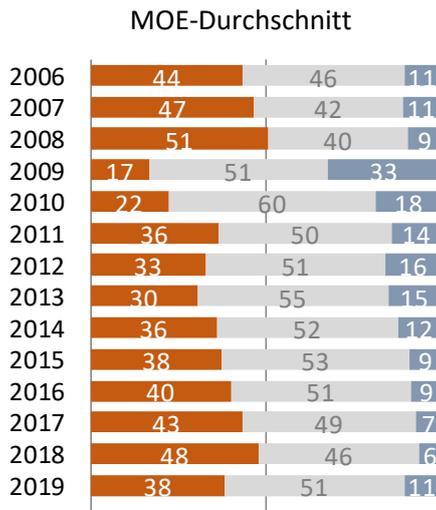
1.7. Wie werden sich Ihre Umsätze im laufenden Jahr im Vergleich zum Vorjahr entwickeln?



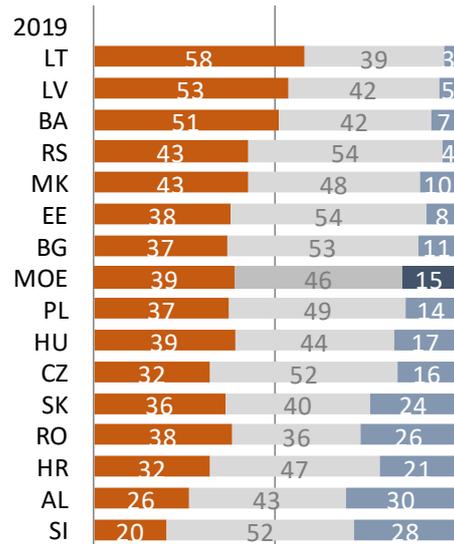
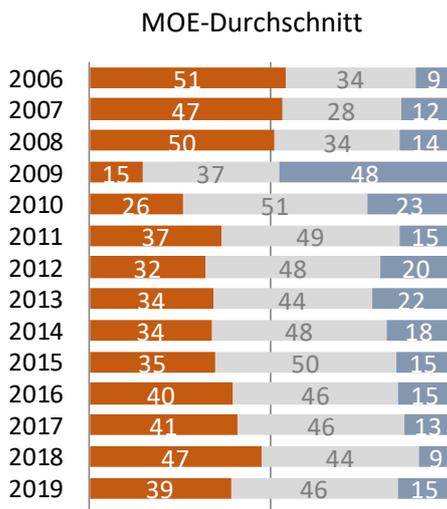
1.8. Wie werden sich Ihre Exporte im laufenden Jahr im Vergleich zum Vorjahr entwickeln?



1.9. Wie wird sich die Zahl Ihrer Beschäftigten im laufenden Jahr im Vergleich zum Vorjahr entwickeln?

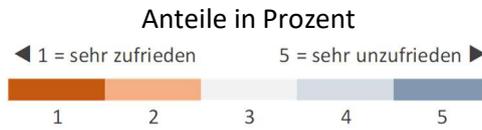


1.10. Wie werden sich Ihre Investitionsausgaben im laufenden Jahr im Vergleich zum Vorjahr entwickeln?



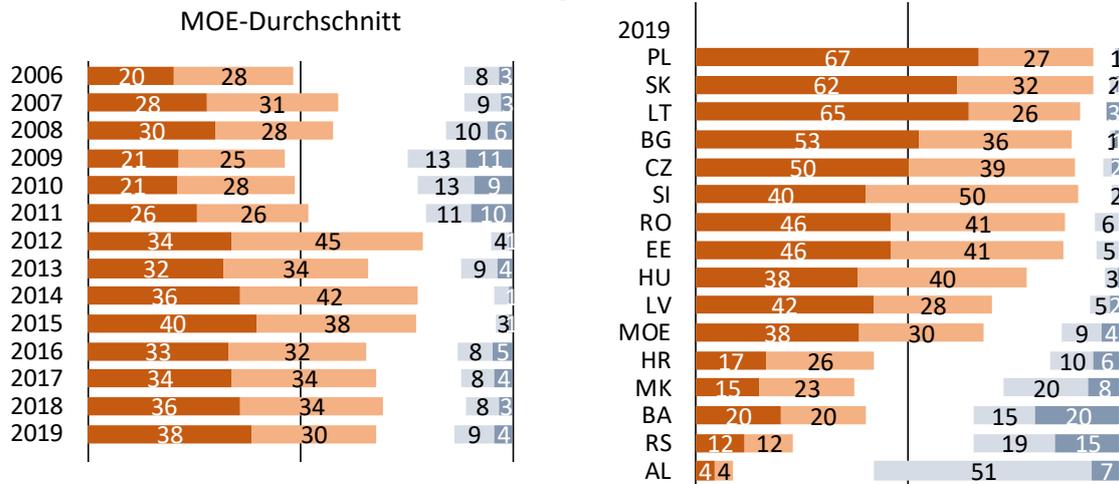
II. Standortqualität

„Wie zufrieden sind Sie mit den genannten Standortfaktoren?“



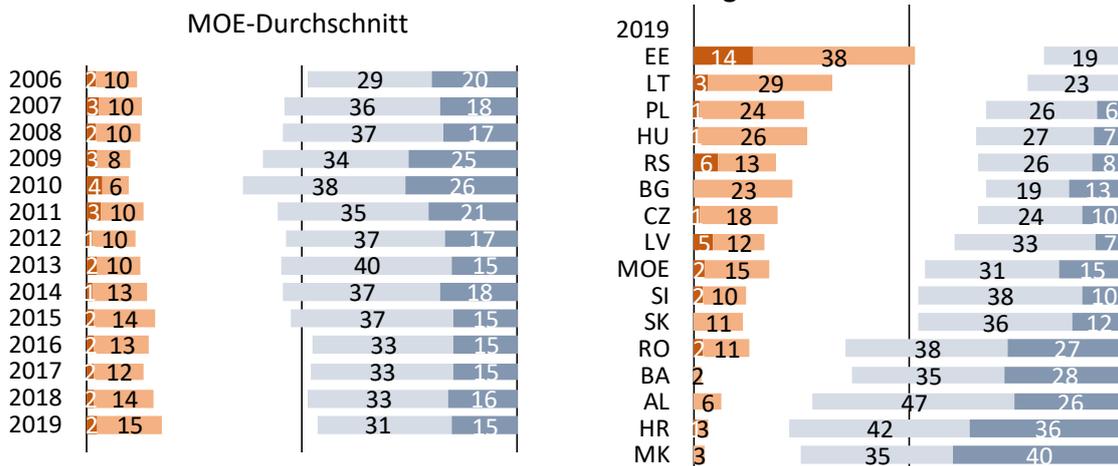
A) Wirtschaftspolitisches Umfeld

2.1. EU-Mitgliedschaft*

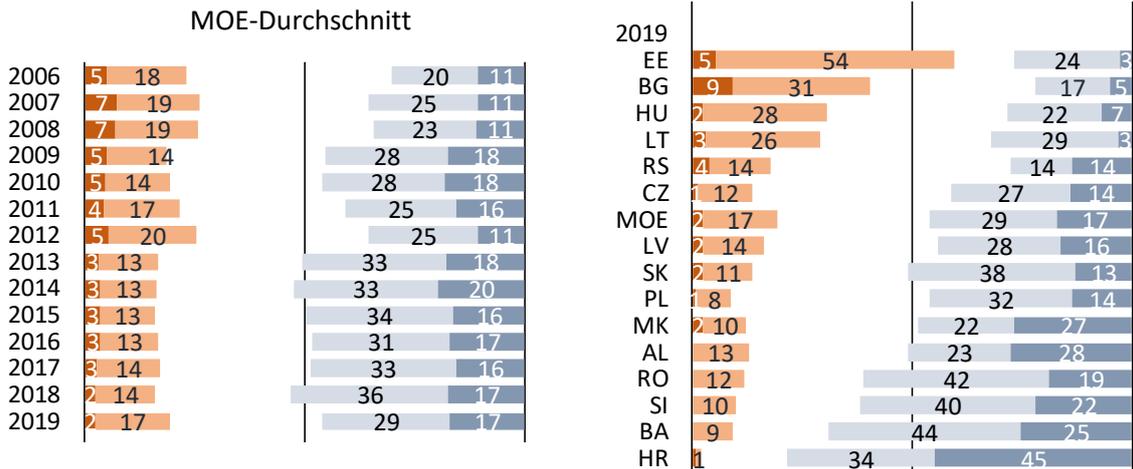


* In Nicht-EU-Mitgliedsstaaten bezog sich die Frage auf die Zufriedenheit mit dem Beitrittsfortschritt.

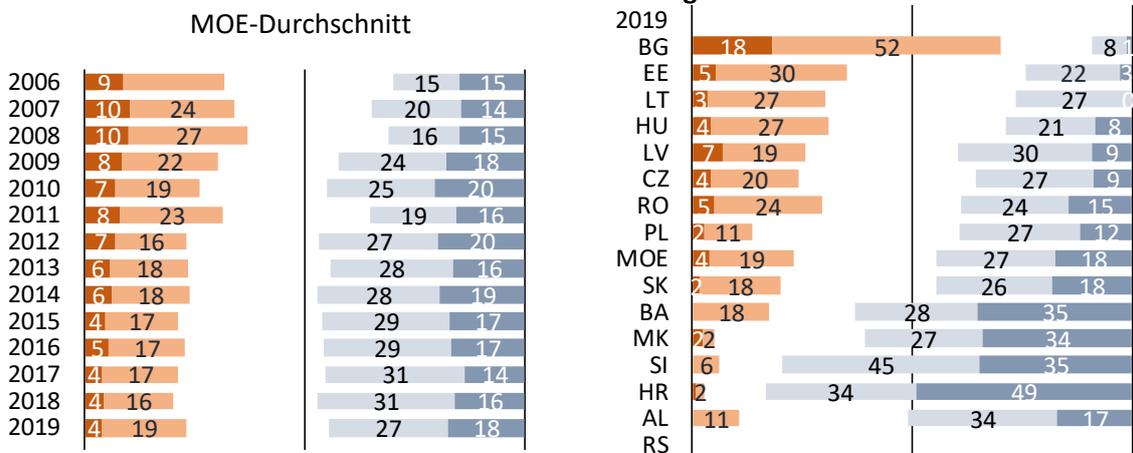
2.2. Öffentliche Verwaltung



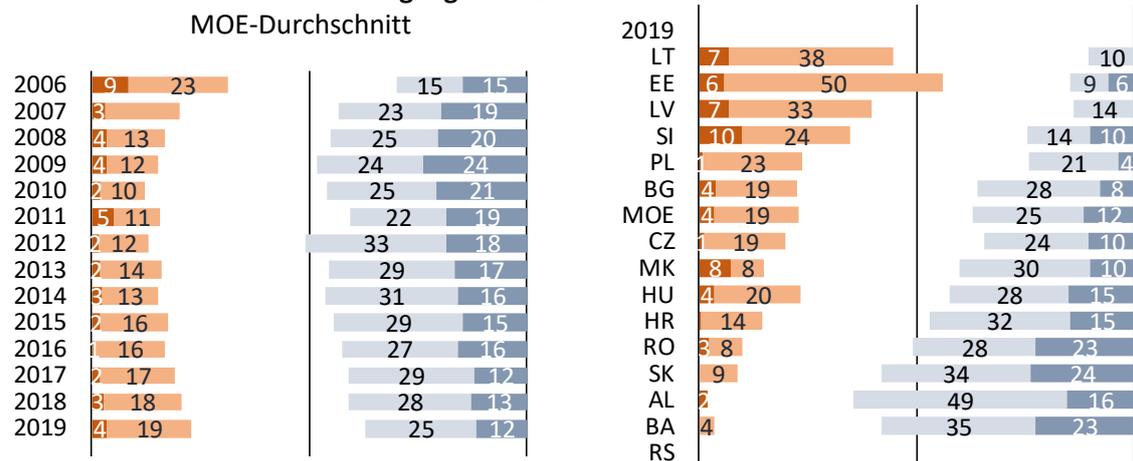
2.3. Steuersystem und -behörden



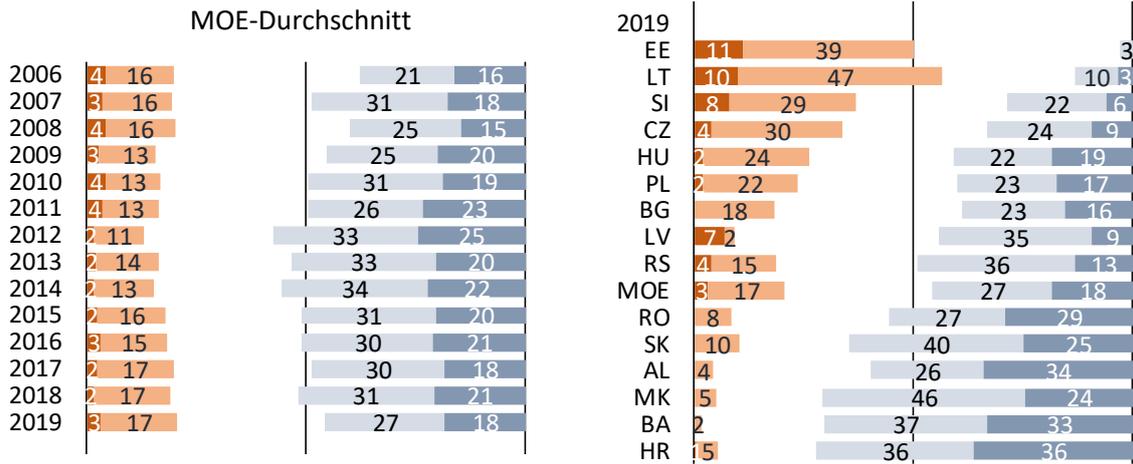
2.4. Steuerbelastung



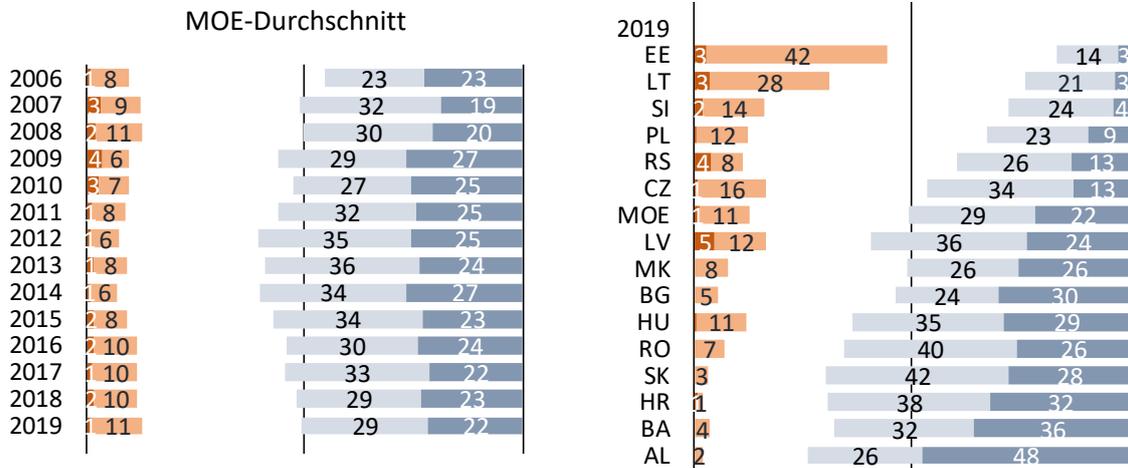
2.5. Zugang zu öffentlichen Fördermitteln



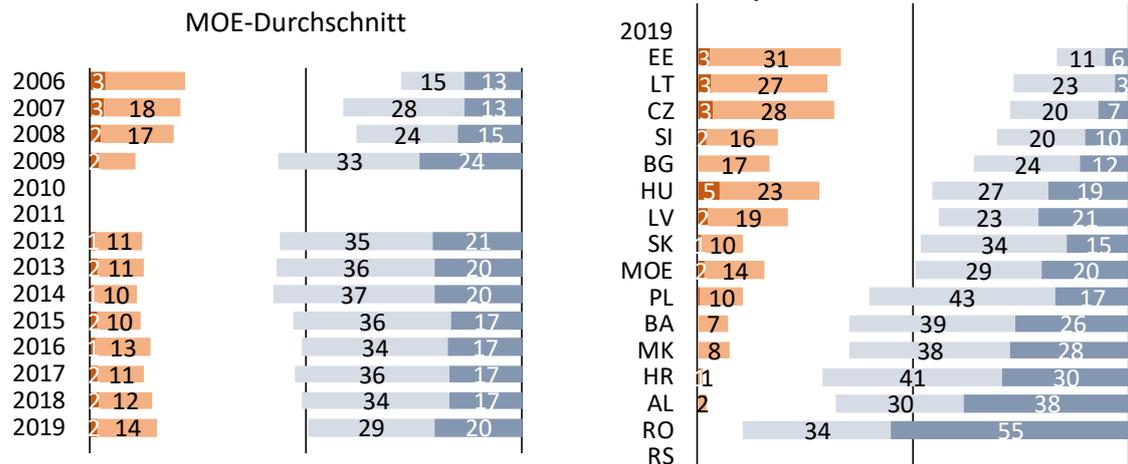
2.6. Rechtssicherheit



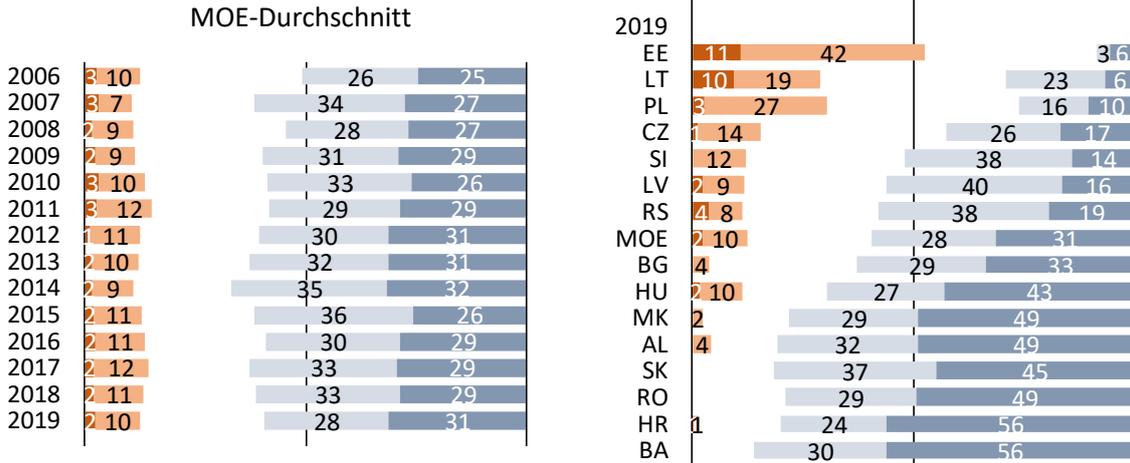
2.7. Transparenz bei öffentlichen Ausschreibungen



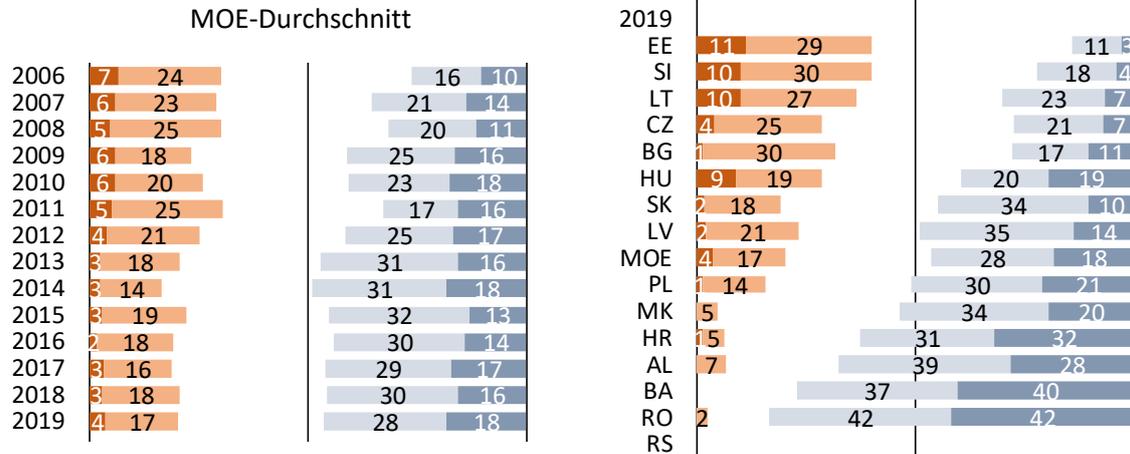
2.8. Berechenbarkeit der Wirtschaftspolitik



2.9. Bekämpfung von Korruption, Kriminalität

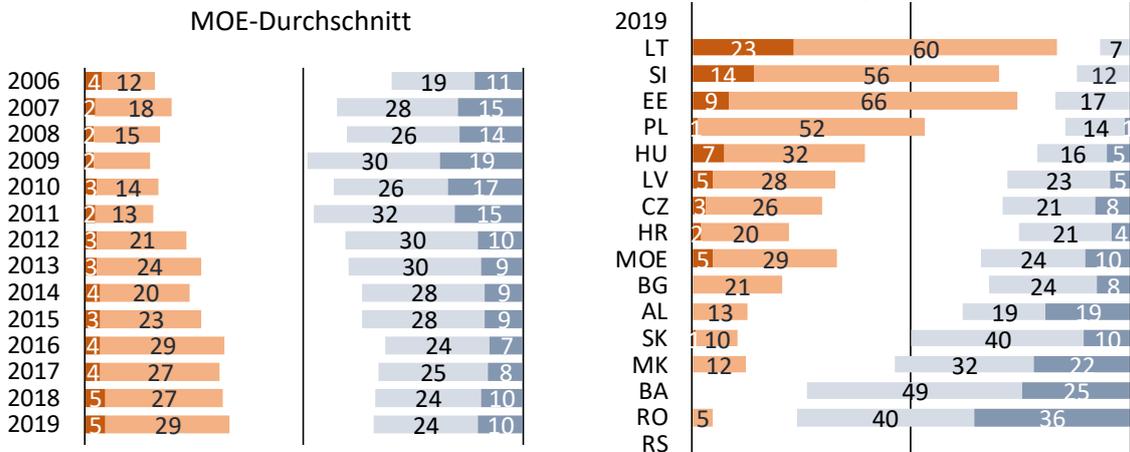


2.10. Politische und soziale Stabilität

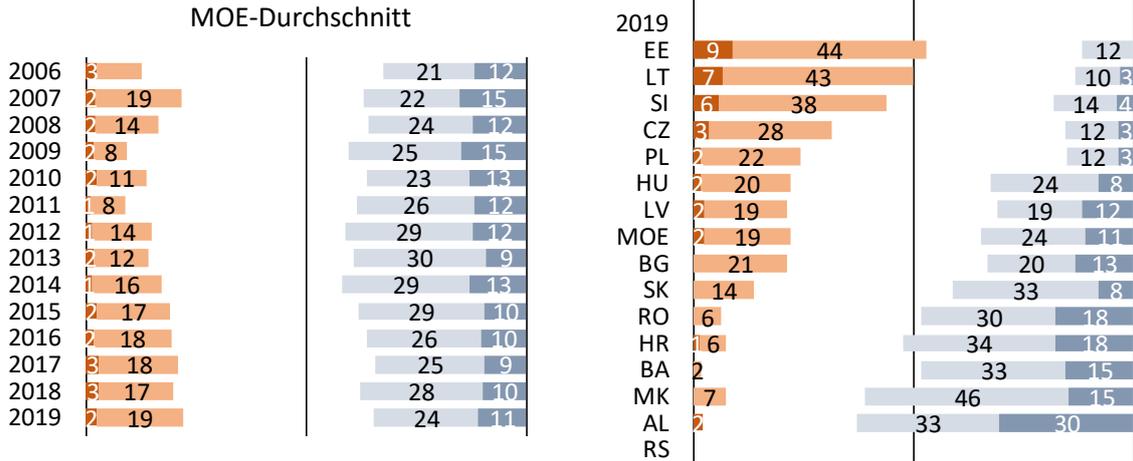


B) Geschäftsumfeld

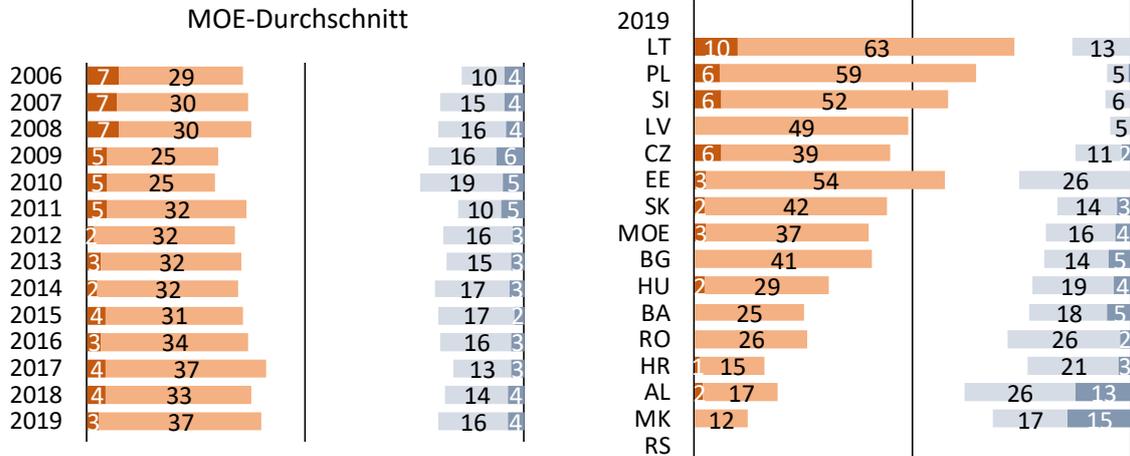
2.11. Infrastruktur (Verkehr, Kommunikation, Energie)



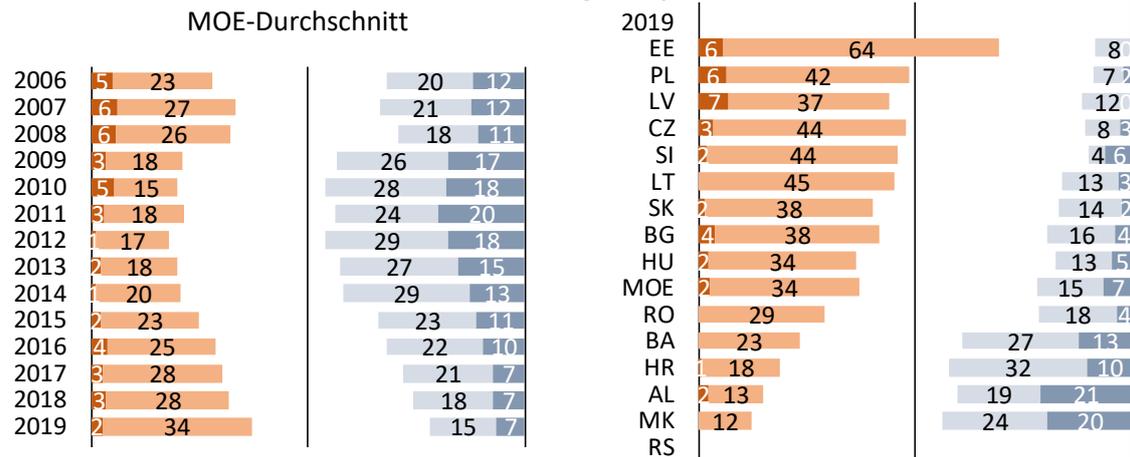
2.12. Bedingungen für F+E



2.13. Qualität und Verfügbarkeit lokaler Zulieferer

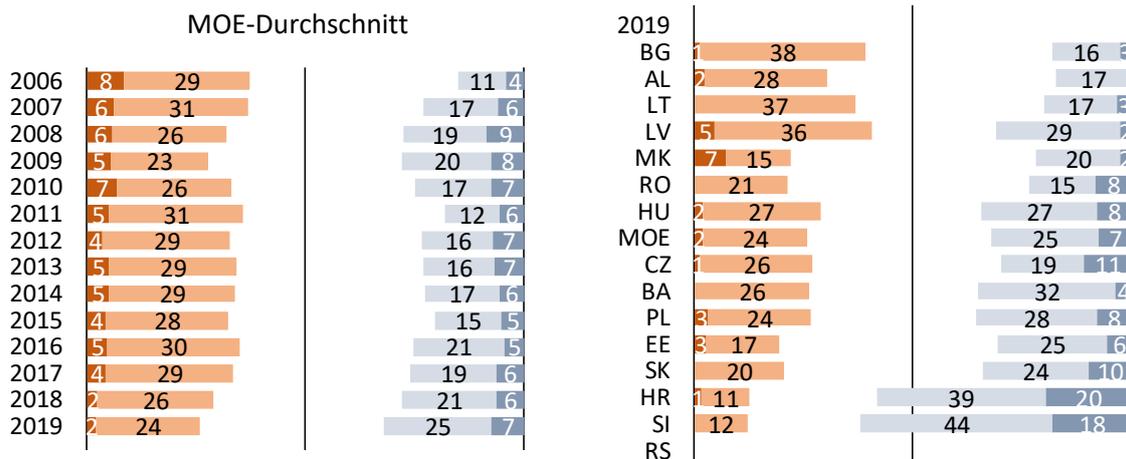


2.14. Zahlungsdisziplin

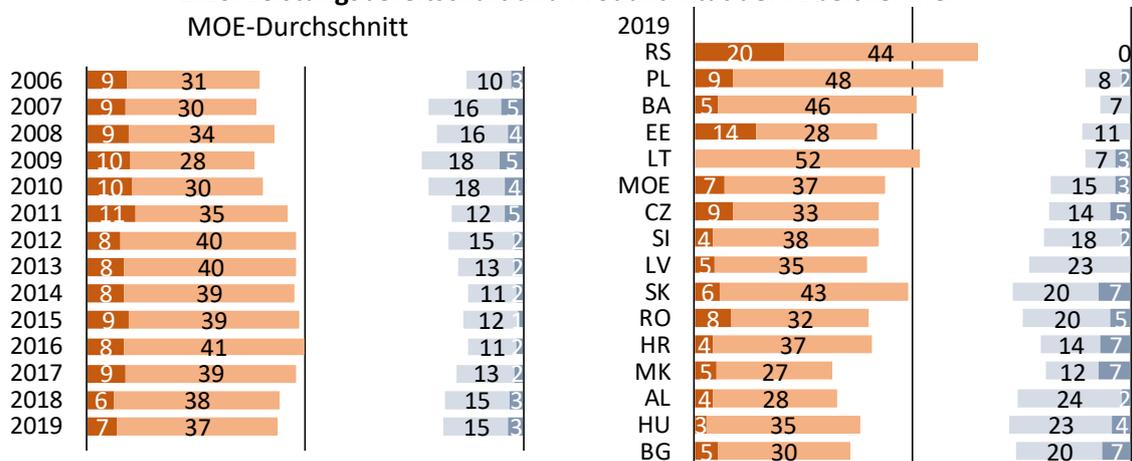


C) Arbeitsmarkt

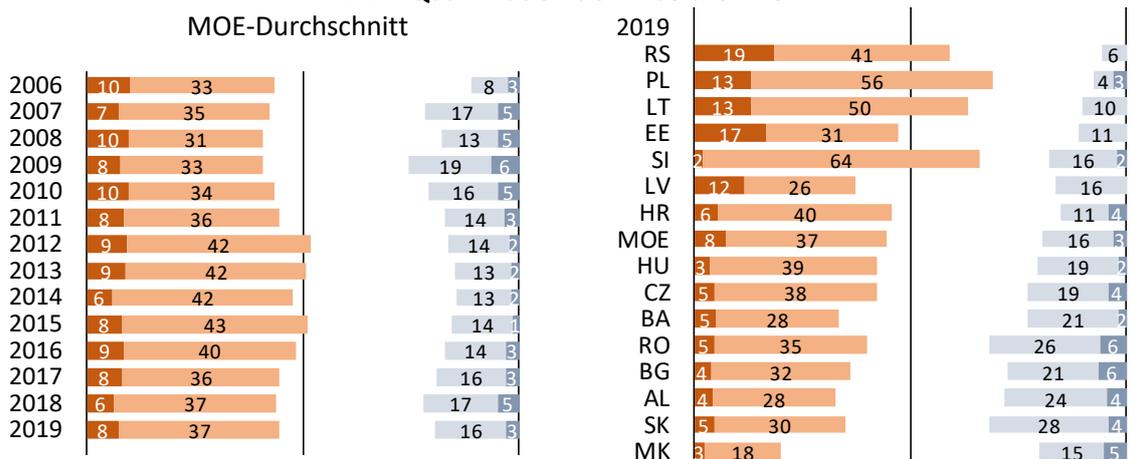
2.15. Arbeitskosten



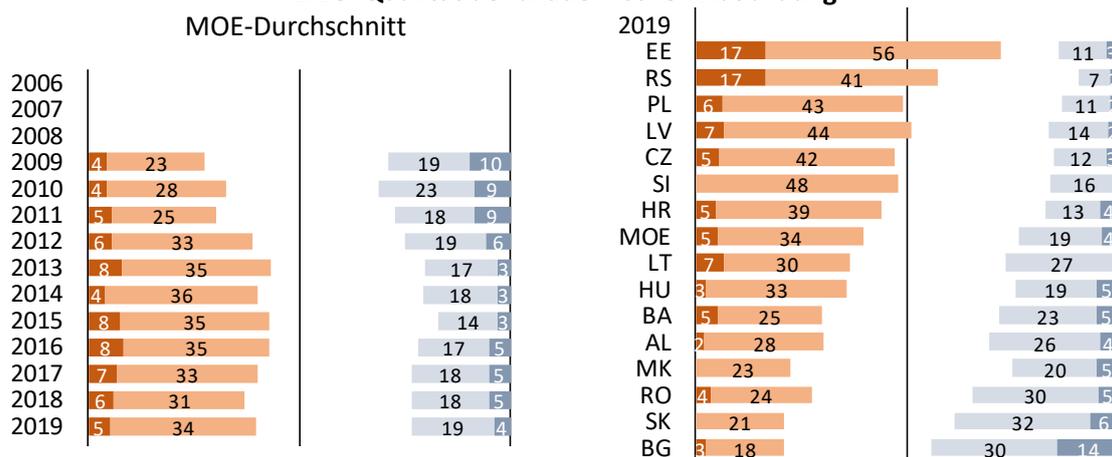
2.16. Leistungsbereitschaft und Produktivität der Arbeitnehmer



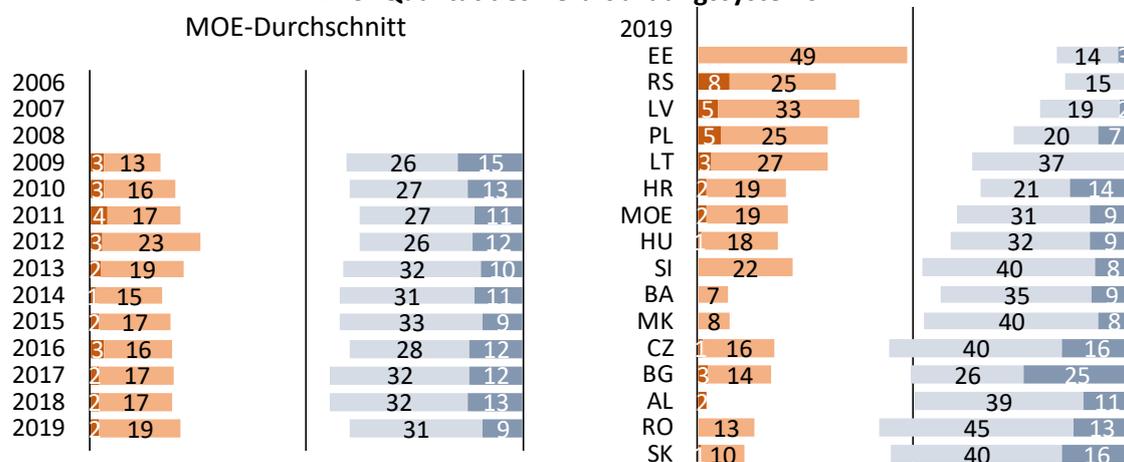
2.17. Qualifikation der Arbeitnehmer



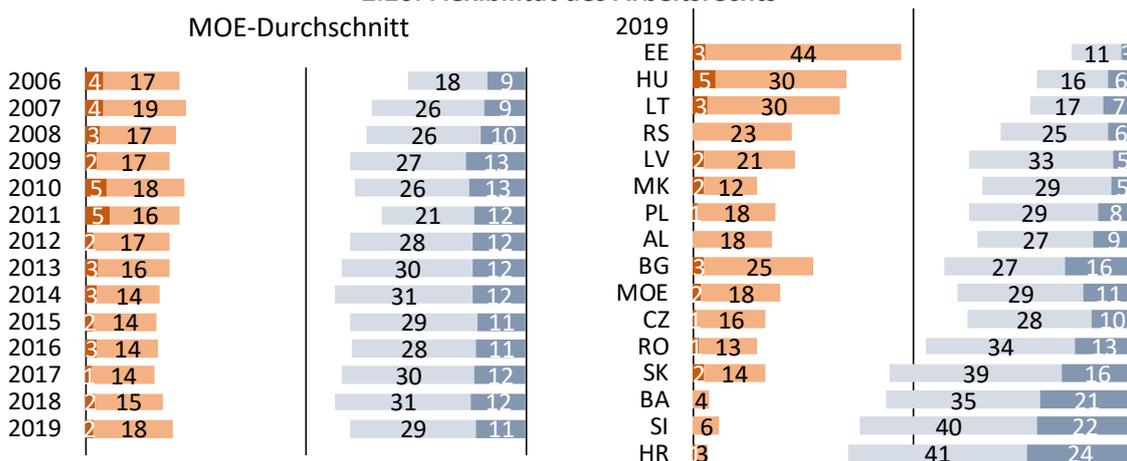
2.18. Qualität der akademischen Ausbildung



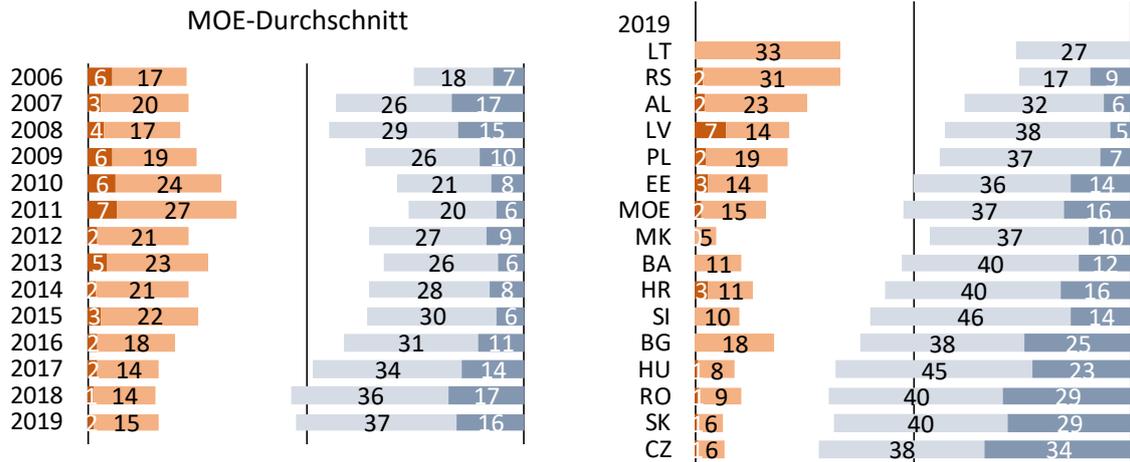
2.19. Qualität des Berufsbildungssystems



2.20. Flexibilität des Arbeitsrechts



2.21. Verfügbarkeit von Fachkräften

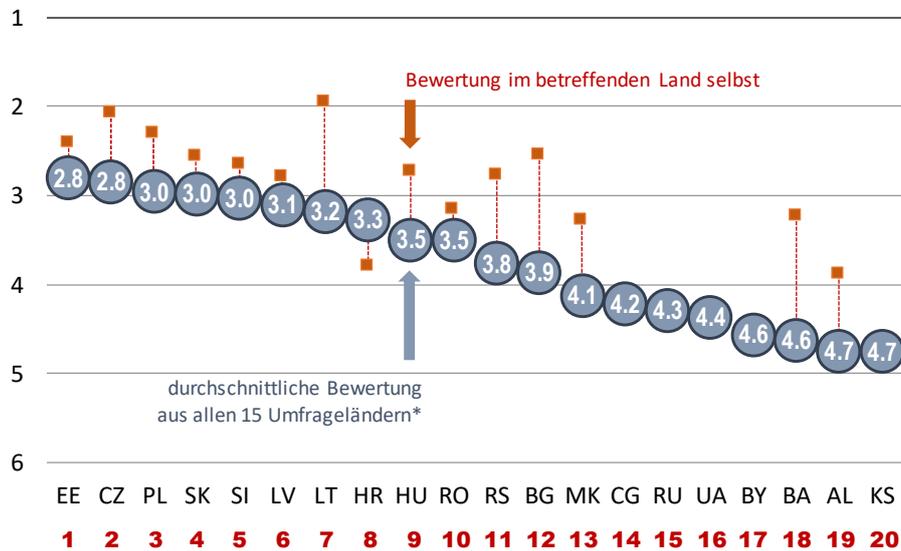


III. Standortattraktivität

Wie attraktiv sind die genannten Länder als Investitionsstandort?

1 = sehr attraktiv 6 = überhaupt nicht attraktiv

Durchschnittlichen Bewertungen 2019*



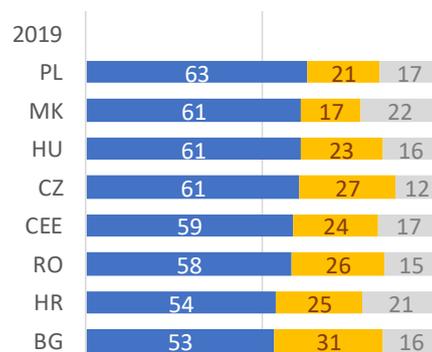
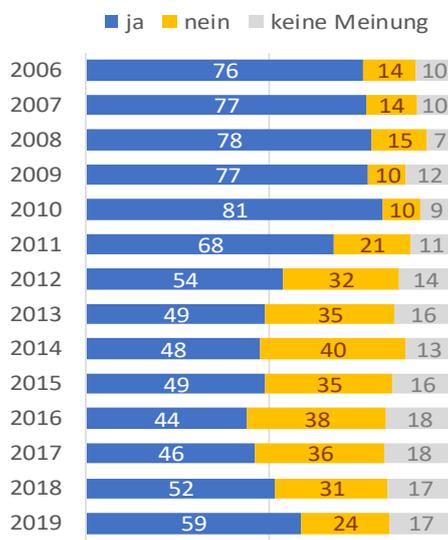
Rankings 2006-2019 auf Basis der durchschnittlichen Bewertungen*

	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Estland	4	4	6	6	8	5	4	3	3	3	4	4	3	1
Tschechien	1	1	1	1	1	1	1	2	2	2	1	1	1	2
Polen	8	9	4	4	2	2	2	1	1	1	2	2	2	3
Slowakei	3	3	3	2	4	4	3	4	4	4	3	3	4	4
Slowenien	2	2	2	3	3	3	5	5	5	5	5	5	5	5
Lettland	7	5	7	11	13	9	8	7	6	6	6	6	6	6
Litauen	6	6	8	10	10	6	9	8	7	7	7	8	7	7
Kroatien	9	7	11	5	5	7	6	6	8	8	8	7	8	8
Ungarn	5	8	5	9	7	10	13	10	9	9	9	9	10	9
Rumänien	12	10	9	8	9	11	10	11	11	10	10	10	9	10
Serbien	14	14	14	13	11	12	11	12	12	11	11	11	11	11
Bulgarien	11	11	12	12	12	13	12	14	14	12	12	12	12	12
Mazedonien	::	16	15	16	16	16	16	15	13	13	13	14	13	13
Montenegro	::	15	16	15	15	15	14	16	15	14	14	15	15	14
Russland	13	12	10	7	6	8	7	9	10	15	15	13	14	15
Ukraine	10	13	13	14	14	14	15	13	17	20	18	16	16	16
Weißrussland	::	::	::	::	18	18	18	18	19	17	17	17	17	17
Bosnien-Herzeg.	::	17	17	17	17	17	17	17	16	16	16	18	18	18
Albanien	::	18	18	18	19	19	19	19	20	18	19	20	20	19
Kosovo	::	::	::	::	::	20	20	20	18	19	20	19	19	20

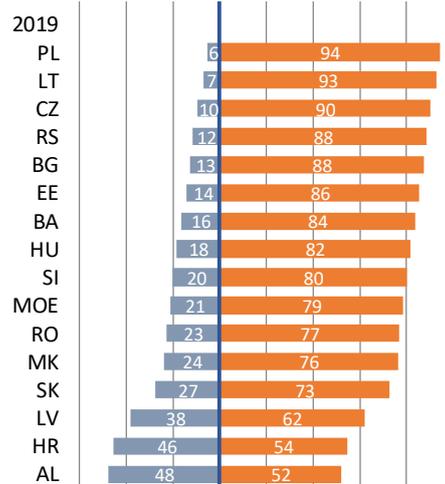
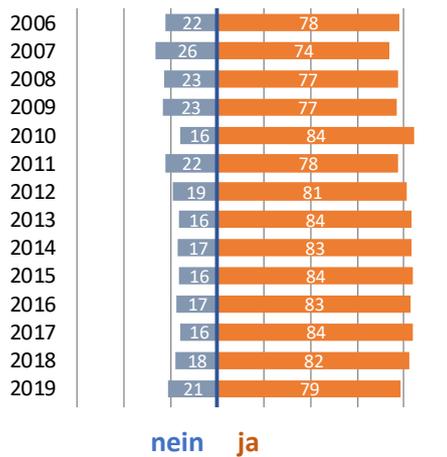
* Die 20 aufgezählten Standortalternativen wurden in allen 15 Umfrageländern bewertet (1-6). Die Gesamtbeurteilung eines Standorts wurde als arithmetisches Mittel dieser 15 Bewertungen – abzüglich der Bewertung aus dem eigenen Land – ermittelt.

IV. Sonstige Fragen

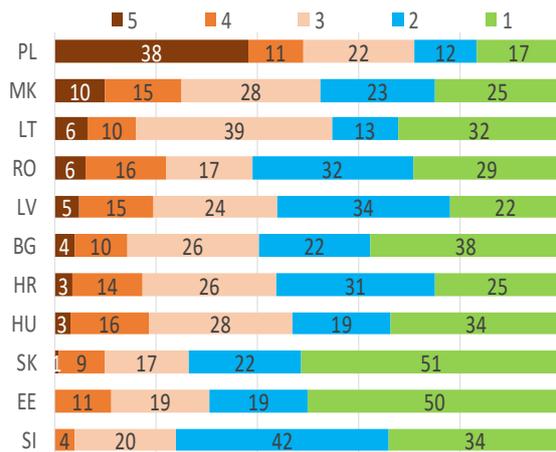
Wünschen Sie die Einführung des Euro in Ihrem Land?



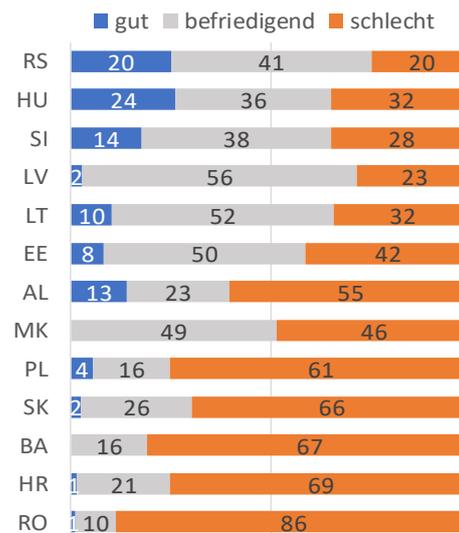
Würden Sie heute ihr jetziges Land wieder als Investitionsstandort wählen?



Welchen Einfluss hat die Gewährung von Beihilfen aus EU-Fonds für Ihre Investitionsentscheidungen?*



Wie bewerten Sie insgesamt die Arbeit der aktuellen Regierung?



*Legende:

- 5 Sind entscheidend.
- 4 Beeinflussen die Entscheidung in starkem Maße.
- 3 Beeinflussen die Entscheidung in geringem Maße.
- 2 Sind überhaupt nicht relevant
- 1 Wir nehmen für Investitionen keine Beihilfen in Anspruch.

V. Methodik, Kontakt

Für detaillierte methodische Erläuterungen siehe „Konjunkturbericht Ungarn 2019 (Frühjahr)“.

www.duihk.hu/konjunktur

Autor, Kontakt:

Dirk Wölfer
Bereichsleiter Kommunikation
Deutsch-Ungarische Industrie- und Handelskammer
T: +36 1 3457-624
H-1024 Budapest, Lövház u. 30
E-Mail: woelfer@ahkungarn.hu
www.duihk.hu

